

Morgengebet in der Woche vom 19. bis 25. Januar 2025

O Herr, öffne meine Lippen.
Damit mein Mund dein Lob verkünde.

**Wir gedenken der Werke, die du getan hast.
Und rühmen deinen heiligen Namen.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
**wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Halleluja. Amen.**

Lied – EM 195

1. Der Morgenstern ist aufgedrungen,
er leucht' daher zu dieser Stunde
hoch über Berg und tiefe Tal,
vor Freud singt uns der lieben Engel Schar.

2. „Wacht auf!“, singt uns der Wächter Stimme
vor Freuden sehr hoch auf der Zinne.
„Wacht auf zu dieser Freudenzeit!
Der Bräut'gam kommt, nun machet euch bereit!“

3. Christus im Himmel wohl bedachte,
wie er uns reich und selig machte
und wieder brächt ins Paradies,
darum er Gottes Himmel gar verließ.

4. O heiliger Morgenstern, wir preisen
dich heute hoch mit frohen Weisen;
du leuchtest vielen nah und fern;
so leucht auch uns, Herr Christ, du Morgenstern!

T: Otto Riethmüller 1932 nach einer Vorlage aus dem 15. Jh. / Daniel Rumpius 1587 (Str. 1+2);
Wilhelm Witzke 1925 (Str. 3+4)

M: Daniel Rumpius 1587 / Michael Praetorius 1609

Psalm 105, 1-8

Danket dem HERRN und rufet an seinen Namen;
verkündigt sein Tun unter den Völkern!

Singet ihm und spielet ihm,
redet von allen seinen Wundern!
Rühmet seinen heiligen Namen;
es freue sich das Herz derer, die den HERRN suchen!
Fragt nach dem HERRN und nach seiner Macht,
sucht sein Antlitz allezeit!
Gedenkt seiner Wunderwerke, die er getan hat,
seiner Zeichen und der Urteile seines Mundes,
du Geschlecht Abrahams, seines Knechts,
ihr Söhne Jakobs, seine Auserwählten!
Er ist der HERR, unser Gott,
er richtet in aller Welt.
Er gedenkt ewiglich an seinen Bund,
an das Wort, das er verheißen hat für tausend Geschlechter.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Dreieiniger Gott,
Ohren hast du uns gegeben, zu hören.
Sie hören so viele schlechte Nachrichten.
Augen hast du uns gegeben, zu sehen.
Sie sehen so viel Unrecht und Leid.
Hände hast du uns gegeben, Gutes zu tun.
Uns misslingt so vieles.
Füße, Beine und Rückgrat hast du uns gegeben,
aufrecht unsere Wege zu gehen.
Wir drehen uns auf der Stelle.
Nun komm, in Jesu Christi Namen, richte uns auf
und schenke uns die Kraft des Heiligen Geistes.
Amen

(Gerhard Engelsberger)

Mittagsgebet in der Woche vom 19. bis 25. Januar 2025

Wochenspruch: Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. Joh 1,16

Lied – EM 29

1. Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade,
darum, dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Fehd hat nun ein Ende.

2. Wir beten an und loben dich; wir bringen Ehr und danken,
dass du, Gott Vater, ewiglich, regierst ohn alles Wanken.
Ganz unbegrenzt ist deine Macht; allzeit geschieht, was du bedacht.
Wohl uns solch eines Herren.

3. O Jesu Christe, Gottes Sohn, für uns ein Mensch geboren,
gesandt von deines Vater Thron zu retten, was verloren:
Lamm Gottes, heiliger Herr und Gott, nimm an die Bitt von unser Not.
Erbarm dich unser aller.

T (Nach „Gloria in excelsis Deo“ 4. Jh.): Nicolaus Decius um 1522
M (Nach dem Gloria der Ostermesse 11. Jh) Nicolaus Decius um 1523 (?)/London 1535
S Nach Gotthardt Erythraeus 1608 und Hans Leo Haßler 1608

1. Korinther 2, 1-10

Auch ich kam nicht zu euch, Brüder und Schwestern, um glänzende Reden oder gelehrte Weisheit vorzutragen, sondern um euch das Geheimnis Gottes zu verkünden.

Denn ich hatte mich entschlossen, bei euch nichts zu wissen außer Jesus Christus, und zwar als den Gekreuzigten.

Zudem kam ich in Schwäche und in Furcht, zitternd und bebend zu euch.

Meine Botschaft und Verkündigung war nicht Überredung durch gewandte und kluge Worte, sondern war mit dem Erweis von Geist und Kraft verbunden,

damit sich euer Glaube nicht auf Menschenweisheit stützte, sondern auf die Kraft Gottes.

Und doch verkünden wir Weisheit unter den Vollkommenen, aber nicht Weisheit dieser Welt oder der Machthaber dieser Welt, die einst entmachtet werden.

Vielmehr verkünden wir das Geheimnis der verborgenen Weisheit Gottes, die Gott vor allen Zeiten vorausbestimmt hat zu unserer Verherrlichung.

Keiner der Machthaber dieser Welt hat sie erkannt; denn hätten sie die Weisheit Gottes erkannt, so hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt.

Nein, wir verkünden, wie es in der Schrift steht, was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was in keines Menschen Herz gedungen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.

Uns aber hat es Gott enthüllt durch den Geist. Der Geist ergründet nämlich alles, auch die Tiefen Gottes.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 3
Montag: Lukas 6,12-16
Dienstag: Lukas 6, 17-26
Mittwoch: Lukas 6,27-35
Donnerstag: Lukas 6,36-42
Freitag: Lukas 6,43-49
Samstag: Lukas 7,1-10

Stille

Gebet

Jesus Christus, du rufst uns auf den Weg der Nachfolge.
Nicht immer folgen wir deinem Ruf, manchmal überhören wir ihn.
Schärfe uns die Sinne,
öffne unser Herz,
mach uns Beine, dass wir beherzt deinen Weg gehen.

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 19. bis 25. Januar 2025

So bleibe du bei uns, o Herr, da sich der Tag zum Abend senkt.
Sei du das Licht in unserm Haus, wenn sich die Welt in Dunkel hüllt.

Du warst vor allem Anbeginn und bist die Mitte aller Zeit;
zu dir strebt alles Leben hin, zu dir der Schöpfung großem Ziel.
**Nimm dieses Lob der Deinen an und segne uns, o großer Gott:
der du mit Liebe uns umgibst durch deinen Sohn im Heil'gen Geist. Amen.**

Lied - EM 44

1. Brunn alles Heils, dich ehren wir und öffnen unsern Mund vor dir;
aus deiner Gottheit Heiligtum dein Hoher Segen auf uns komm.

2. Der Herr, der Schöpfer, bei uns bleib, er segne uns nach Seel und Leib und uns behüte seine Macht vor allem Übel Tag und Nacht.

3. Der Herr, der Heiland, unser Licht, uns leuchten lass sein Angesicht,
dass wir ihn schauen und glauben frei, dass er uns ewig gnädig sei.

4. Der Herr, der Tröster, ob uns schweb, sein Antlitz über uns erheb,
dass uns sein Bild werd eingedrückt und geb uns Frieden unverrückt.

5. Gott, Vater, Sohn und Heilger Geist, o Segensbrunn, der ewig fließt:
Durchfließ Herz, Sinn und Wandel wohl, mach uns deins Lobs und Segens voll!

T: Gerhard Tersteegen 1745
M: Loys Bourgeois 1551
S: Nach Claude Goudime! 1564/1565

Psalm 3

Ach, HERR, wie sind meiner Feinde so viel
und erheben sich so viele wider mich!

Viele sagen von mir:

Er hat keine Hilfe bei Gott.

Aber du, HERR, bist der Schild für mich,
du bist meine Ehre und hebst mein Haupt empor.

Ich rufe mit meiner Stimme zum HERRN,
so erhört er mich von seinem heiligen Berge.
Ich liege und schlafe und erwache;
denn der HERR hält mich.

Ich fürchte mich nicht vor vielen Tausenden,
die sich ringsum wider mich legen.

Auf, HERR, und hilf mir, mein Gott!

Denn du schlägst alle meine Feinde auf die Backe
und zerschmetterst der Frevler Zähne.

Bei dem HERRN findet man Hilfe.

Dein Segen komme über dein Volk!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist! Amen.

Ich danke dir, mein himmlischer Vater,
durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn,
dass du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast,
und bitte dich,

du wollest mir vergeben alle meine Sünde,
wo ich Unrecht getan habe,
und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten.

Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele
und alles in deine Hände.

Dein heiliger Engel sei mit mir,
dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

(Martin Luther)

Segen

Gott, der Herr, segne dich.

Er sei dir gnädig.

Er segne dich mit Erbarmen und Liebe, damit du barmherzig
und gnädig sein kannst zu jedem, der dir begegnet.

Er schenke dir seinen Frieden. Amen